

Kinderwortgottesdienst 18.01.04

„Gott liebt dich“

Begrüßung: (Tobi)

Lied: Kommt alle her halli hallo

Gebet: (Tina)

Guter Gott, viele Menschen sind heute wieder zusammengekommen um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Jeder einzelne ist ein ganz besonderer Mensch. Wir wissen, dass unsere Eltern und Freunde uns lieb haben. Wir wissen auch, dass Du lieber Gott uns lieb hast. Dafür danken wir dir.

Amen

Aktion: (Tobi – Rest klebt Fotos an die Wand)

Jedes Kind, das ein Foto von sich dabei hat darf es bringen und es wird an die Stellwand geklebt.

Wir sehen am Foto wer aller da ist. Jeder ist ein anderer, ein eigener Mensch. Jeder hat seine Besonderheiten. Jeder ist etwas ganz besonderes. Weil du etwas ganz besonderes bist lieben dich deine Eltern, deine Geschwister, die Oma und der Opa und deine Freunde.

Auch Gott liebt dich ganz persönlich weil du etwas besonderes bist. Das steht auch schon in der Bibel:

Bibelstelle (nach Jes 43, 1-5a): (Gerlinde)

So spricht Gott, der dich schon immer kennt und zu dem du gehörst: Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen . Du gehörst immer zu mir.

Wenn dir das wasser bis zum Hals steht, bin ich bei dir und wenn es heiß hergeht in deinem Leben, wird es dir nicht schaden. Denn ich, dein Gott, bin immer bei dir. Du bist in meinen Augen teuer und wertvoll und weil ich dich liebe, werde ich alles tun was gut für dich ist.

Lied: Das wünsch ich sehr

Das erste mal hat sich gezeigt, dass Du ganz zu Gott gehörst und dass er dich liebt, als Du getauft worden bist. Die meisten waren da noch ein kleines Baby und können sich vermutlich nicht mehr daran erinnern. Bei der Taufe geschehen aber viele Dinge, die sehr schön zeigen wie sehr Gott und deine Eltern dich lieben.

Aktion: (Karin)

Verschiedene Gegenstände wird in die Mitte gelegt und gedeutet.

<i>Taufkleid</i>	Bei der Taufe bekommt jeder Täufling ein weißes Kleid angezogen. Das bedeutet, dass Jesus will, dass dein Herz immer rein und weiß bleiben soll. Es zeigt auch wie wichtig Du Gott und Jesus bist, weil Du so ein schönes, ganz weißes Kleid bekommen hast.
<i>Taufkerze</i>	Die Kerze bei der Taufe will uns sagen, dass Jesus unser Licht ist und er will dass es uns immer gut geht. Bei deiner Taufe hat die Kerze gezeigt, dass es so schön ist, dass Du auf der Welt bist, wie es wenn ist wenn man ein Licht, eine Kerze in der Dunkelheit anzündet.
<i>Chrisam</i>	Bei der Taufe bist du am Kopf mit Chrisam gesalbt worden. Chrisam ist ein ganz besonderes und teures Öl (evtl. riechen lassen). Das zeigt, dass Du zu Jesus gehörst. Es zeigt auch wie besonders und einmalig du bist, weil du mit diesem teuren öl gesalbt worden bist.

<i>Wasser</i>	Bei der Taufe wurde Wasser über deinen Kopf gegossen und der Pfarrer hat dabei gesagt: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Das hat gezeigt, dass du ganz zu Gott gehörst und dass er dich liebt. Daran erinnern wir uns immer wieder, wenn wir in der Kirche ein Kreuzzeichen mit Weihwasser auf unsere Stirn zeichnen.
	Die Taufe war das erste und ein ganz besonderes Fest in deinem Leben. Deine Eltern und deine Verwandten haben sich gefreut, dass Du auf der Welt bist uns sicher wurde deshalb auch ein großes Fest gefeiert.

Fürbitten: (Tina & Gerlinde)

Lieber Gott, wir wissen, dass Du alle Menschen liebst. Wir wollen nun für die beten, denen es nicht so gut geht:

- Wir bitten für die Menschen, die nicht mehr spüren, dass Du sie liebst.
- Wir bitten für die Menschen, die miteinander streiten und am anderen nichts gutes mehr finden.

- Wir bitten für die Kinder, die keine Eltern mehr haben, die sie lieben.

Vater Unser: (Tina)

Deutung – Wasser: (Tobi)

Das Wasser in der Kirche zeigt uns immer wieder, dass wir getauft sind und dass Gott uns liebt. Daran erinnern wir uns immer wieder wenn wir in die Kirche gehen und mit dem Wasser ein Kreuz auf unsere Stirn zeichnen. Das ist auch uns im Vorbereitungsteam wichtig geworden, deshalb wollen wir in Zukunft immer Weihwasser da an den Eingang stellen, damit jeder und jede ein Kreuzzeichen mit dem Wasser machen kann. Das zeigt uns dann immer wieder, dass Gott uns liebt und wir auch hier im Gottesdienst ganz nah mit ihm zusammenkommen.

Das Wasser ist auch ein Zeichen des Segens – segnen bedeutet dem anderen etwas gutes sagen, ihm etwas gutes wünschen und ihn unter der Schutz Gottes stellen. Heute möchte ich einmal nicht den Segen für uns alle erbitten sondern ich lade sie ein nach vorne zu kommen die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern oder mit wem ihr da seid und dass sie dann ihr Kind segnen. → Erklärung über Möglichkeiten.

Wasser segnen: (Tobi)

Eltern segnen ihre Kinder: dazu leise Klaviermusik

Abschluss: (Tobi)

Lied: Wir fangen an fröhlich zu sein.